

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Baierbach

Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen

Ausgabe: Nr. 371, März 2021



Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Montag, **den 08.03.2021**, um **19.30 Uhr** im Sitzungsraum des Gemeindehauses statt. Die Tagesordnung wird an der Amtstafel sowie in der Tagespresse bekannt gegeben.

Informationen aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 08.02.2021

➤ **Informationen bzgl. gemeindlicher Tätigkeiten, Ausgaben usw.:**

- Für die geplante Boccia-Bahn wurde von LEADER eine Förderung beschlossen. Der Beschluss der Gemeinde, hierfür einen Grund zur Verfügung zu stellen, wird ein Tagesordnungspunkt der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

- Matti Bauer vom Bayerischen Rundfunk informierte Bürgermeisterin Hausberger darüber, dass der Film „Unter unserem Himmel“ über Baierbach am 21.03.21 gezeigt wird.

➤ **Bauanträge:**

a) Antrag auf Verlängerung eines Vorbescheides – Umnutzung von ehe. landwirtschaftlichen Gebäuden – Fl. Nr. 200 – Fähring 2

Dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids wird zugestimmt.

b) Antrag auf Errichtung eines Gartenhauses und Gartenzaunanlage, Flur-Nr. 460/5, Berghäusl 5

Das Gremium beschließt, diesen Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung zu verlegen.

➤ **Kanalarbeiten im Bereich Hauptstraße 13 – Nachtragsangebot:**

Die Gesamtsumme beläuft sich auf 13.317,34 €, die bereits vom Ingenieurbüro Sehlhoff geprüft wurde. Das Gremium stimmt dem Nachtragsangebot zu.

➤ **Wiesmerhaus:**

Mittlerweile wurden die Böden und Decken entfernt. Ein Archäologenteam des Landkreises hat eine alte Feuerstelle gefunden, über der wohl auch ein Zelt gestanden hat. Außerdem kam eine alte Gesteinsplatte aus dem Bayerischen Wald in der Nähe der Treppe ans Licht. Den Nutzen als Grabplatte kann man hier zwar ausschließen, jedoch ist nicht ersichtlich, wofür sie verwendet wurde. Der Archäologe Dr. Richter hat den Bau freigegeben.

Ein Gemeinderat erkundigt sich erneut nach dem Stand der Datenübermittlung durch C.A.R.M.E.N. für die Realisierung der Hackschnitzelheizung und weist auf das Risiko hin, dass immer mehr Interessenten für dieses Vorhaben abspringen könnten. GL Schref informiert darüber, dass der Link für das Berechnungsprogramm mittlerweile bei der Gemeinde angekommen ist, jedoch noch ein Datenschutzproblem gelöst werden muss, bevor die Daten an alle Gemeinderäte verteilt werden können. Für die genauere Berechnung und weitere Durchführung dieses Vorhabens wurden bereits fünf Ingenieurbüros angefragt. Nach zwei Absagen wird darauf gehofft, dass eine Berechnung zum Zeitpunkt der nächsten Sitzung im März existiert und präsentiert werden kann.

Um nicht noch weitere Interessenten zu verlieren, sollen die Bürger im nächsten Mitteilungsblatt über den aktuellen Stand dieses Vorhabens informiert werden.

Zudem hat sich die Gemeinde bereits auf die Suche nach einem geeigneten Betreiber gemacht. Es wurden 16 potentielle Betreiber angeschrieben. Die Interessensbekundungen werden für Ende Februar erwartet. Die Vergabe ist dann für die Sitzung im April geplant.

Neuester Sachstand: Ein Ingenieurbüro führt nun die Wirtschaftlichkeitsberechnung durch. Sobald das Ergebnis vorliegt, werden der Gemeinderat und die Interessenten hierüber informiert.

➤ **Breitbandausbau:**

Momentan wird immer noch abgewartet, bis die Witterung trockener wird und das Erdreich trocknet. Für die kommenden Arbeiten wird eine große Bohranlage angeliefert, mit der unter anderem ein Düker unter der Vils gesetzt werden soll, da es sich hier um ein Überschwemmungsgebiet handelt.

Der Einbau des PoP-Gebäudes durch Vodafone hat sich aufgrund von Liefer Schwierigkeiten verzögert, jedoch können laut Herrn Spörl diese bisherigen Verzögerungen durch den Bauzeitenplan aufgefangen werden. Somit rechnet man immer noch mit dem Einblasen des Glasfasers im März.

Für die Hausbegehungen und Hausanschlüsse, die natürlich aufgrund Corona nur unter bestimmten Hygienevorschriften stattfinden dürfen, existiert eine Freigabe durch das Gesundheitsamt.

➤ **Informationen, Wünsche, Anträge:**

- Bürgermeister Hausberger engagiert sich noch immer für die Realisierung des Geh- und Radweges nach Altfraunhofen. Da es sich hier um einen Lückenschluss handelt, könnte ein Bundesförderprogramm in Frage kommen.
- Bürgermeisterin Hausberger bittet die Jugendbeauftragten um Ideen für eine Oster-Aktion für Kinder und Jugendliche in Baierbach.
- Ein Mitglied des Gemeinderats informiert das Gremium von der Online-Veranstaltung Ende Januar zum Thema Rote Gebiete. Die LFU soll um eine Stellungnahme bzgl. der Platzierung der Messstelle in Baierbach gebeten werden.

Neue Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft

Bozena Malyska unterstützt seit 1. Februar als Bautechnikerin das **Bauamt** der Verwaltungsgemeinschaft.

Wirtschaftsinformatiker **Marcus Waldinger** verstärkt das Team als Systemadministrator und betreut die **EDV** sowohl im Altfraunhofener als auch im Vilsheimer Rathaus.

Das Rathausteam heißt beide Kollegen herzlich willkommen, wünscht ihnen einen erfolgreichen Start und trotz des hohen Arbeitspensums viel Spaß bei den neuen Herausforderungen.



v.l.: Bürgermeister Johann Schreff, Marcus Waldinger, Bürgermeister Georg Spornraft-Penker, Bürgermeisterin Luise Hausberger

TV - Tipp

Voraussichtlich strahlt der Bayerische Rundfunk am 21.03. um 19:15 Uhr bei Unter Unserem Himmel einen Film über Baierbach aus. Titel „Baierbach-Dorfleben in Niederbayern“.



An alle Kinder: Der Osterhase kommt

In Vorbereitung auf Ostern sind alle Kinder bis 12 Jahre herzlich eingeladen, an unserer Oster-Bastelaktion teilzunehmen. Bastelt hierzu eine Ostertüte nach Anleitung des Osterhasen und gebt sie bis spätestens Mittwoch, den 31. März, samt eurer Adresse in der Bäckerei Malur in Baierbach ab. Der Osterhase befüllt die Tüte mit Leckereien und stellt sie in der Nacht zum Oster-Sonntag am 04. April vor eure Haustüre. Die schönsten Ostertüten werden fotografiert und erscheinen im nächsten Gemeindeblatt.

Das brauchst du dafür:

- 1 x Kraftpapiertüte
- 1 x Wäscheklammer
- Farbige Tonpapier
- Watte
- Klebstoff
- Schwarzer Filzstift



Wer keine Kraftpapier-Tüte hat, kann diese kostenlos in der Bäckerei Malur abholen!

Anleitung:

1. Male als erstes den Mund, die Augen und die Schnurrhaare des Hasen mit einem schwarzen Filzstift auf die Mitte der Tüte
2. Schneide die Ohren und die Nase des Hasen aus farbigem Tonpapier aus
3. Klebe die Nase zwischen die Schnurrhaare
4. Klebe die Ohren von innen an die Tüte
5. Klebe auf die Rückseite der Tüte mit einem kleinen Wattebausch das Schwänzchen des Hasen an
6. Falls du noch weitere Ideen hast, verziere die Oster-Tüte nach belieben
7. Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf einen kleinen Zettel und klemm diesen mit der Wäscheklammer an die Tüte
8. Gib deine Tüte bis Mittwoch, der 31.03.2021 in der Bäckerei Malur in Baierbach ab

Viel Spaß beim Basteln wünschen eure Jugendbeauftragten Gerhard und Andi!

Kreisbrandinspektion

Neuigkeiten aus der Kreisbrandinspektion Landshut



Am 14.10.2020 wurde **Rudolf Englbrecht** durch die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Landshut zum neuen **Kreisbrandrat** gewählt. Am 26.10.2020 wurde er durch die Regierung von Niederbayern bestellt und bestätigt, seitdem ist er offiziell in seinem neuen Amt tätig. Eine der Aufgaben des Kreisbrandrates ist es, bei Beginn seiner Amtszeit eine neue Kreisbrandinspektion aufzustellen. Dies geschah zum 01.12.2020.

Manfred Rieder wurde zum 1. Dezember 2020 zum **Kreisbrandinspektor** der Kreisbrandinspektion Landshut, Inspektionsbereich SÜD berufen. Manfred Rieder ist seit 1976 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Altfraunhofen. Nach langjährigem Engagement in der heimischen Feuerwehr ist er seit 2001 als Schiedsrichter für Leistungsprüfungen im Inspektionsbereich aktiv. Nach Absolvierung der nötigen Lehrgänge für Zugführer, Verbandsführer, Leiter einer Feuerwehr und Ausbilder für Atemschutzgeräteträger wurde er im November 2002 dann zum Kreisbrandmeister des Brandbezirkes II ernannt. Er war während seiner Zeit als KBM für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger im Inspektionsbereich SÜD zuständig. Manfred Rieder ist auch Mitglied im Verbandsausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes Landshut e.V.

Fabian Gillhuber, bisheriger stellvertretender Kommandant der FF Baierbach, wurde zum 01.12.2020 als Nachfolger von Manfred Rieder zum neuen **Kreisbrandmeister** des Brandbezirks II ernannt. Er ist damit zuständiger Führungsdienstgrad für die Freiwilligen Feuerwehren Altfraunhofen, Babing, Baierbach, Eberspoint, Georgenzell, Hinterskirchen, Neufraunhofen, Oberensbach, Ruprechtsberg, Velden/Vils, Vilslern und Wörnstorf. Fabian Gillhuber trat im März 2000 der Freiwilligen Feuerwehr Baierbach bei. 2009 absolvierte er den Gruppenführerlehrgang und wird seitdem als Gruppenführer eingesetzt. 2016 absolvierte er den Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr an der Feuerweherschule Regensburg. Im selben Jahr wurde er während der jährlichen Hauptversammlung der Wehr zu deren stellvertretenden Kommandanten gewählt. Fabian Gillhuber wird in nächster Zeit weitere Pflichtlehrgänge absolvieren.

Die Gemeinden der VG-Altfraunhofen sind sehr stolz darauf, dass ein Baierbacher und ein Altfraunhofener mit solch großem Engagement diese wichtigen ehrenamtlichen Führungspositionen in der Kreisbrandinspektion bekleiden. Herzlichen Glückwunsch den beiden Kameraden zu den Ernennungen.

Die Gemeinde gratuliert

Erika Bergmeier feierte 80. Geburtstag



Am 17. Februar konnte Erika Bergmeier aus Edgarten ihr 80. Wiegenfest feiern. Mit dem nötigen Abstand überbrachte ihr erste Bürgermeisterin Luise Hausberger coronakonform vor dem Haus die Glückwünsche im Namen der Gemeinde Baierbach. Wir wünschen Erika Bergmeier nochmal alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

Osterferienprogramm

Ostertütenprojekt des Kreisjugendringes Landshut für Kinder von 8 – 12 Jahre

Der Kreisjugendring Landshut überrascht Schulkinder mit Ostertüten!

Der Frühling steht vor der Tür und draußen wird es langsam aber sicher wieder bunt und alles erblüht. Passend dazu haben wir für Schulkinder von 8 bis etwa 12 Jahren ein kleines Geschenk. In unseren Überraschungs-Ostertüten findet ihr verschiedene Anregungen und Materialien zum Basteln und Malen. Wenn ihr es lieber ein wenig actionreicher haben wollt, dann haben wir für euch auch kleine Sport- und Geschicklichkeitsübungen in die Tüte mitreingepackt. Lasst euch überraschen!

Termin Tütenabholung: 25.03.21
um: 14.00 – 14.30Uhr
Ort vor dem Rathaus Altfraunhofen
Kosten: keine
Teilnehmer: max. 15 Kinder



Da die Anzahl der Tüten begrenzt ist, ist eine **Anmeldung** erforderlich, um Enttäuschungen zu vermeiden.

Anmeldung möglich bei Karin Aich (08705 928-16) ab Dienstag, den 02. März 2021 während der üblichen Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Spaß beim Ausprobieren!

Der KJR Landshut freut sich über **Fotos** von euren Kunstwerken oder Geschichten, von euren Spielerlebnissen und Spielerfolgen. Schickt uns gerne eure **Ergebnisse** und **Erlebnisse** per Post an Hofmark-Aich-Str. 20, 84030 Landshut oder per Mail an info@kjr-landshut.de bis spätestens zum Ende der Osterferien. Mit eurer Erlaubnis und die eurer Eltern stellen wir die Einsendungen gerne auf unsere Homepage und/oder Social-Media-Kanäle. Für die schönsten und kreativsten Fotos und Geschichten könnt ihr zudem ein paar **kleine Preise** gewinnen! **Hauptgewinn ist ein Gutschein für eine Tagesfahrt des KJR Landshut eurer Wahl!**

Aktion "Sauberes Bayern"

Am 17. April hätten sich wieder viele Baierbacher Vereine auf den Weg gemacht, um unsere Fluren von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Aufgrund der seit 2020 andauernden Corona-Pandemie hat sich der Landkreis Landshut dazu entschlossen, die alljährliche Säuberungsaktion „Sauberes Bayern“ im Frühjahr 2021 nicht durchzuführen. Vielleicht kann die Aktion für Herbst geplant werden. Wir informieren die Vereine hierüber rechtzeitig.



Tolles Faschingsfenster

Tanja Fischbeck gestaltete ein wunderschön anzusehendes Faschingsfenster in unserem Reiserhaus. Dies war in der Faschingszeit ein toller bunter Blickfang, der uns die momentan triste Zeit um einiges bunter gemacht hat.

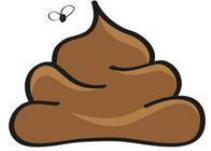
Vielen herzlichen Dank an Tanja Fischbeck für die liebevolle Gestaltung!



Gestaltet von Tanja Fischbeck

Ärgernis Hinterlassenschaften

In Baierbach, u.a. in Oberhausbach sind momentan die Hundebesitzer recht kräftig mit ihren Hunden unterwegs, welche den Kot auf den Wiesen und Feldern hinterlassen.



Hundekot auf Bürgersteigen, Rad – und Fußwegen, Spielplätzen, Plätzen und Grünanlagen ist nicht nur ekelerregend, sondern auch gesundheitsschädlich. Diese Seite der Hundehaltung kann leicht durch mehr Verantwortungsbewusstsein vermieden werden.

Also – bitte – lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen, vor allem nicht auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern. Achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt und sorgen Sie dies bitte mit selbstmitgebrachten Tüten in den bereitgestellten Abfallbehältern.

Kindertagespflegepersonen

Kindertagespflegepersonen müssen Lust und Freude mitbringen, Kinder betreuen zu wollen.

Die pädagogische Arbeit der Tagespflege betrifft i.d.R. zu 70% den Altersbereich der ersten drei Lebensjahre, in der Größenordnung von jeweils 15% wird Tagespflege von Vorschulkindern und Schulkindern genutzt.

Die Personen müssen für die Betreuung von Kindern persönlich geeignet sein. Sie sollen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen (§§ 23, 43 SGB VIII). Das kann über einen pädagogischen Beruf oder die Möglichkeit eines Qualifizierungskurses von 160 Stunden erlangt werden.

Im Anschluss durchlaufen die Personen ein Eignungsverfahren beim Kreisjugendamt, an dessen Abschluss die Erteilung der Pflegeerlaubnis steht.

Eine Tagespflegeperson darf max. 5 gleichzeitig anwesende Kinder betreuen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist meist als sehr eng zu betrachten.

Eine Tagespflegeperson muss, bevor es losgeht, Räume zur Hand haben, um die Kinder betreuen zu können. Das kann und darf auch im eigenen häuslichen Umfeld sein.

Die Finanzierung erfolgt über Elternbeiträge und über den staatlichen Zuschuss je Betreuungskategorie der Pflegekinder. Weiterführende Infos unter <https://www.tagespflege.bayern.de/>

Die Verwaltungsgemeinschaft Altfraunhofen sucht dringend Kindertagespflegepersonen. Vielleicht wären ja gerade Sie für diese Arbeit geeignet. Gerne unterstützen wir Sie bei der Anschaffung der Erstausrüstung. Nähere Infos erhalten Sie beim Vorsitzenden der VG: Johann Schreff (08705 / 928-15).

Bürgerversammlung verschoben

Die für 11. März geplante Bürgerversammlung muss aufgrund der bestehenden Coronapandemie und den resultierenden Beschränkungen leider verschoben werden. Falls es möglich ist, die Bürgerversammlung im Sommer stattfinden zu lassen, werden wir Sie rechtzeitig über das Mitteilungsblatt, die gemeindliche Homepage und die Tageszeitung informieren. Falls auch dies nicht möglich ist, werden wir Ihnen die Informationen hierüber in unseren Medien zur Verfügung stellen.

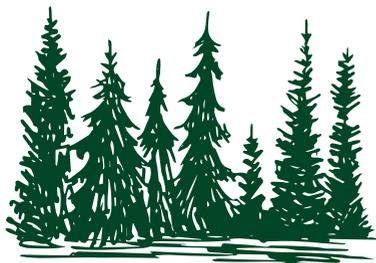
**BÜRGER
VERSAMMLUNG**

Schutzmasken für Hauptpflegepersonen

FFP2-Schutzmasken können abgeholt werden:

Wie vom Freistaat Bayern angekündigt, erhält jede Hauptpflegeperson drei FFP2-Schutzmasken. Die Masken können ab sofort in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Abholtermine können unter der Telefonnummer 08705 / 928-19 vereinbart werden. Das Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades des Pflegebedürftigen ist als Nachweis der Bezugsberechtigung mitzubringen.

➤ Anzeige



FORSTBETRIEB

Florian Bergmeier

- Holzernte
- Aufforstung
- Holzrücken
- Aufforstungs-
maschinen
- Waldpflege

Scheueck 3 | Altfraunhofen | 0170 2962281

Umtausch der Führerscheine

Informationen zum Pflichtumtausch von Führerscheinen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15. Februar 2019 den „Pflichtumtausch von Führerscheinen“ beschlossen. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Begonnen wird mit dem Pflichtumtausch der (Papier-)Führerscheine, gestaffelt nach Geburtsjahrgängen. Der erste Stichtag ist der 19.01.2022 für die Geburtsjahrgänge 1953-1958. Wir bitten Sie, Wartezeiten einzukalkulieren und die Anträge rechtzeitig zu stellen.

In den Jahren 2026 bis 2033 muss der Pflichtumtausch der (Karten-) Führerscheine erfolgen, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden. Hier richtet sich die Frist nach dem Ausstellungsjahr der Führerscheine.

Den **Antrag auf Neuausstellung/Umtausch des Führerscheins** finden Sie als **Download** auf der Internetseite des Landratsamt Landshut (www.landkreislandshut.de → Suche: Pflichtumtausch → Informationen zum Pflichtumtausch von Führerscheinen → Download: Antrag auf Neuausstellung/Umtausch eines Führerscheins).

Wichtiger Hinweis: Dem Antrag sind Kopien vom Führerschein und Personalausweis und ein biometrisches Passbild beizulegen.

Den Antrag können Sie, mit Kopien und Passbild gleich an das Landratsamt Landshut, Führerscheinstelle schicken.

Führerscheine bis 1998	Geburtsjahr des Führerscheininhabers	Umtauschfrist
	vor 1953	19.01.2033
	1953 bis 1958	19.01.2022
	1959 bis 1964	19.01.2023
	1965 bis 1970	19.01.2024
	1971 und später	19.01.2025
Führerscheine ab 1999	Ausstellungsdatum des Führerscheins	Umtauschfrist
	1999 bis 2001	19.01.2026
	2002 bis 2004	19.01.2027
	2005 bis 2007	19.01.2028
	2008	19.01.2029
	2009	19.01.2030
	2010	19.01.2031
	2011	19.01.2032
	2012 bis 18.01.2013	19.01.2033
	ab 19.01.2013	Ausstellungsdatum plus 15 Jahre

„Lernen zuhause“ an der Grundschule Altfraunhofen

Jeden Freitag stehen in den drei Eingangsbereichen der Schule beschriftete Papiertaschen mit den neuen Lernmaterialien für jeden Schüler bereit, die im Laufe des Vormittags von den Eltern und Kindern abgeholt werden. Gleichzeitig geben sie die bearbeiteten Aufgaben in einer zweiten Papiertasche zurück. Die Lehrkräfte korrigieren die Arbeiten und geben den Schülern ein „Feedback“.

Der Distanzunterricht findet in einer Kombination aus Videokonferenzen über MS Teams, Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben zu Hause statt. Die Lehrkräfte erstellen Wochenpläne für das Lernen zuhause und schicken auch teilweise Lösungen zu den Arbeiten mit. Die Klassenkonferenzen per Video starten um 8.00 Uhr und sind zeitversetzt, so dass auch Geschwisterkinder problemlos teilnehmen können. Neue Inhalte werden erklärt und veranschaulicht, Lernvideos erstellt und verschickt. Auch die Schüler können eigene Arbeiten hochladen und verschicken, „chats“ schreiben und der Lehrkraft Fragen stellen. So findet ein täglicher Austausch mit den Schülern statt. Besonders in der Grundschule ist für die Kinder nicht nur die Struktur des Tages wichtig, sondern auch der beständige Kontakt zur Lehrkraft und zu den Mitschülern.

Für Schüler, die keine ausreichende digitale Ausstattung zu Hause haben, werden von der Schule Leihgeräte gestellt. Außerdem findet jeden Tag eine Notbetreuung, getrennt nach Jahrgangsstufen, statt. Dieses Angebot gilt für Eltern, die einen begründeten Betreuungsbedarf haben.

Die Einstellung des Präsenzunterrichts stellt für viele Familien eine große Herausforderung dar, da gerade jüngere Kinder die Unterstützung der Eltern beim Lernen zuhause brauchen. Für die engagierte Mithilfe der Eltern sind die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule sehr dankbar.



Land-Art im Pausenhof

Noch vor den Weihnachtsferien entstanden an der Grundschule in Altfraunhofen eindrucksvolle Land-Art-Kunstwerke, das ist Kunst in und mit der Natur.

Im Rahmen des Kunstunterrichts gestaltete Florian Zierer, Lehramtsanwärter an der Grundschule, zusammen mit den Klassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe eigene Naturkunst mit den Materialien, die im Pausenhof zu finden waren.

Mit Blüten, Herbstlaub, Ästen, Steinen, Kies, Schnee und auch Eis entstanden Land-Art- typische Formen und Anordnungen, wodurch der Pausenhof quasi zum „Museum“ wurde. In gemeinsamen Rundgängen wurden die entstandenen Kunstwerke gewürdigt. Auch wurde darüber gesprochen, dass Land-Art keine Kunst für die „Ewigkeit“ ist, sondern ganz natürlich entsteht und wieder vergeht. Die Schüler*innen hatten großen Spaß bei dieser Arbeit im Freien. Eine Wiederholung der Arbeit mit Land-Art ist aufgrund der großen Begeisterung dafür für den Sommer fest eingeplant!



Fotos: Florian Zierer

Bücherei - Click & Collect

Die Bücherei muss voraussichtlich bis mindestens **07. März geschlossen** bleiben. Eine schrittweise Öffnungsstrategie ist ab einem Inzidenzwert von 35 angekündigt. Ob und inwiefern gegebenenfalls Büchereien davon betroffen sind, ist momentan nicht abzusehen. Aktuelle Informationen sind immer unter www.vg-altfraunhofen.de/buch abrufbar. Gerne können Medien über den Online-Katalog (www.vg-altfraunhofen.de/buch) vorbestellt und dann abgeholt werden. Je Konto können bis zu zehn Medien bestellt werden. Nach der Vorbestellung wird dem/r Leser*in per Email oder telefonisch ein Zeitfenster zur Abholung mitgeteilt. Die Ausgabe erfolgt an der Glastüre im Pfarrinnenhof. Gleich-

 **Bücherei**
Altfraunhofen
leih dir was

zeitig können auch Medien zurückgegeben werden, die Rückbuchung erfolgt bis zum nächsten Ausleihtag. Für Kund*innen besteht FFP2 Maskenpflicht und das Abstandsgebot von 1,5 Meter ist einzuhalten.

Kinderzentrum



Kinderzentrum St. Nikolaus

Wambacherstr. 8
84169 Altfraunhofen
Tel./Fax 08705/9399(0)-18

<http://www.kindergarten-altfraunhofen.de>
E-mail: st-nikolaus.altfraunhofen@kita.erzbistum.muenchen.de

**ENTWICKELN, LERNEN, GESTALTEN,
GANZHEITLICH UND AKTIV**

Anmeldung für das Kinderzentrum St. Nikolaus

Bis zum 31.03.2021 können Sie Ihr Kind bei uns im Kinderzentrum für das Betreuungsjahr 2021/2022 anmelden. Die Formulare finden Sie auf unserer Homepage. Bitte senden Sie uns die Anmeldung per Post oder per Email zu.

Aus der Pfarrei

Jesus leuchtet wie die Sonne in unserem Leben

Die Erstkommunionvorbereitung im Pfarrverband ist angelaufen. Mit Jesus als Sonne im Leben sind die Kinder unterwegs. In gemeinsamen Gottesdiensten und Treffen „Zeit für Jesus“ bereiten sich die Kinder vor, um nach Ostern das Sakrament der Erstkommunion empfangen zu können. Jesus ist das Licht in unserem Leben, das zu jeder Gelegenheit leuchtet – wie alle an Lichtmess hörten. Auch wurden in diesem Gottesdienst die Erstkommunionkerzen gesegnet und verteilt. Dazu bekamen die Kinder eine kleinere Vorbereitungskerze. Diese werden sie zu Hause verzieren und dann werden diese Kerzen zu jedem Gottesdienst in den Pfarrkirchen leuchten. So zeigen wir alle: Jesus leuchtet in unserem Leben.



Waldkindergarten

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22 im Waldkindergarten Altfraunhofen

Die Anmeldung für den Altfraunhofener Waldkindergarten kann derzeit leider nicht persönlich stattfinden. Eltern, die an einem Kindergartenplatz interessiert sind, können sich das Anmeldeformular auf der Internetseite des Waldkindergartens herunterladen. (www.waldkindergarten-altfraunhofen.de)

Anmeldebögen sind auch im Rathaus der Gemeinde erhältlich.

Anmeldeschluss ist der 05. März.

Die Öffnungszeiten des Waldkindergartens sind von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Es stehen verschiedene Buchungszeiten zur Verfügung. Nach den erlebnisreichen Vormittagen im Wald können die Kinder im Häusl am Sonnenhang ein warmes Mittagessen einnehmen. Die Nachmittagsstunden werden – je nach Kondition und Witterung – im Häusl oder in der umgebenden Natur verbracht.

Für weitere Informationen steht die Leitung des Waldkindergartens Claudia Sandmeyer unter der Telefonnummer 08705 / 928-24 gerne zur Verfügung.

Sobald es die Situation zulässt, bietet der Waldkindergarten für interessierte Eltern wieder Schnuppertage an, um den Alltag im Waldkindergarten selbst mitzerleben und kennenzulernen.

Das kleine Abenteuer dahoam

Erzählung einer Winter-Skitour um den Altlandkreis Vilsbiburg von Josef Greimel

Der Gedanke zu diesem Vorhaben beschäftigte mich schon 3 Jahre. Dazu muss ja einiges passen, einmal die ausreichende und zeitlich längere Schneelage sowie die Vorbereitungszeit auf Schnee und ein Plan des Streckenverlaufs. Die Umrundung umfasst ca. 90 Kilometer. Die Grobplanung und Aufteilung in 3 Etappen erfolgte schon am Anfang meines Vorhabens. Ich konzentrierte mich vorerst nur auf die 1. Etappe, den nördlichen Teil, als Ziel Aham (= 33 km). Ich legte meine Route nicht nach dem Straßenverlauf fest sondern querfeldein. Im Herbst kundschaftete ich mit dem Mountainbike die Strecke aus, da ja die Felder mit Zwischenfrucht-Bebauung oder nur geackerte Felder große Hindernisse darstellen. Die Strecke muss ja jedes Jahr neu ausgekundschaftet werden.

Heuer endlich am 6. Januar (Hi.-Drei-König) und wie der Zufall es will, nach 50 Jahren Gebietsreform, gab es genügend Schnee. Jetzt musste in den nächsten Tagen fleißig trainiert und auch Regenerierungs-Pausen eingelegt werden. Mittlerweile wurde ich unsicher, die 33 km durch den ungespurten Schnee an einem Tag zu schaffen. Also legte ich spontan an einem Nachmittag mit gut gewachsenen Skiern von Baierbach aus, Richtung Altfraunhofen los, um schon einen Teil der Strecke für den nächsten Tag hinter mir zu haben. Ja, es war schon mühsam. Die Gleitphase pro Schritt war schon sehr kurz. Jedoch richtete sich mein Blick nur

nach vorne und entlang der eingprägten Strecke. Das Tal der Kleinen Vils war schnell erreicht, eine Brücke über die Vils gleich gefunden und es lag die Alt-fraunhoferer Langlaufloipe vor mir, eine Freude.

Jetzt ging es an Stützenbruck vorbei in die verschneite Landschaft. Einzelne Ski-spuren querte ich, meine Richtung zeigte nach Haunersdorf und weiter über die B 299 nach Fimbach. Ein nur geackertes Feld machte die letzten paar 100 Meter noch mühsam. Hier ließ ich mich abholen. Dieses Stück war ca. 13 km lang. Da-für war ich 2 ¼ Stunden unterwegs. Ich war zufrieden.

Am nächsten Tag startete ich freudig motiviert auf die restliche 20-km-Strecke. Es war ein herrlicher Wintertag. Die Strecke hatte ich im Kopf gespeichert, Proviant und Getränk im Rucksack, so gleitete ich über die verschneite Landschaft und ließ diese unberührte weiße Pracht in mich einwirken. An einer Kapelle auf der Höhe von Günzkofen machte ich kurz Rast und stärkte mich mit einem Energie-riegel. Vor mir lag der Hügelzug, welcher auch die Wasserscheide zwischen Vils und Isar darstellt. Meine weitere Strecke führte mich an Göttlkofen vorbei. In der Ferne grüßte schon der Backsteinturm von Reichlkofen. In dieser schönen Land-schaft schoss ich natürlich mit dem Handy ein Foto.

Ein weiterer Blick nach vorne ließ den Kamin der Ziegeleiruin von Jesendorf erkennen. Jetzt ging es leicht bergab, durch ein Tal, auf der anderen Seite hoch durch ein Waldstück zu diesem Kamin. Weiter, vor mir lag ein geackertes Feld, eine Herausforderung, aber geschafft. Das nächste Hindernis sah ich schon von Weitem, ein Waldstück, das ich nur der Straße folgend durchqueren konnte. So, die letzten km, am Weiler Schmelling und Sichartsreit vorbei, eine steile Bö-schung noch hochrappeln und schon lag Aham, mein Ziel der 1.Etappe, vor mir. Geschafft, müde, jedoch mit einem angenehmen Gefühl der Freude, öffnete ich die Bindung der Langlaufskier.

Nach 3 Tagen startete ich die südliche Etappe (= 26 km) von Baierbach aus, an der oberbayerischen Grenze entlang über Kreuz, Erlach, Moosing, Schleichwies, Seifriedswörth, an den Quellen der Rott und Bina vorbei nach Margarethen

Die mittlere Etappe starte-te ich ein paar Tage spä-ter in Aham bei angesag-tem Regen mit der Hoff-nung, dass es noch län-ger trocken bleiben wür-de. Leider begann es nach 20 Min. zu nieseln, ohne Ende, so dass ich meine Tour in Rothen-wörth abbrechen musste.

Das fehlende Stück war-tet sicher noch auf mich.

Josef Greimel



Seniorenzentrum

Sehr geehrte Angehörige,

trotz Corona-Pandemie und vielen hygienischen Auflagen feierten wir mit unseren Bewohnern*innen ein Faschingsfest.

Wir haben wie immer dazu unseren Aufenthaltsbereich zum Thema Fasching geschmückt.

Unsere Bewohner halfen bei der Erstellung von Girlanden und Masken im Zuge der Betreuungsmaßnahmen fleißig mit.

Da wir leider keine externe Unterhalter einladen konnten, hat sich das Personal (gemischt aus Betreuung, Verwaltung und Pflege), dazu entschieden den Tanz Jerusalema einzustudieren und für unsere Bewohner aufzuführen.

Die Stimmung in der Einrichtung ist trotz der sehr langen Zeit gut, die Bewohner fühlen sich nach wie vor wohl.

Wir nehmen hierzu nochmal die Gelegenheit wahr, unseren Angehörigen DANKE zu sagen für das Verständnis, das sie uns entgegenbringen, da gerade die Angehörigen noch viele Maßnahmen einhalten müssen.

Wir werden unsere geplanten Veranstaltungen durchführen und hoffen, dass sich die Lage stabilisiert und wir Angehörige zu Festlichkeiten und Veranstaltungen wieder einladen können.

Gisela Luckwaldt (Heimleitung)

Seniorenzentrum an der Schlossinsel



Warnhinweis der Polizei

Vorsicht: Betrüger am Telefon!

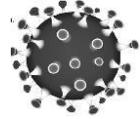
Die Maschen, mit denen Betrüger den Leuten das Geld aus der berühmten Tasche ziehen wollen, werden immer professioneller.

Sie scheuen sich auch nicht die Corona-Pandemie auszunutzen, um Leuten Geld und Wertsachen abzunehmen.



Opfer kann jeder werden!

Die Maschen der Trickbetrüger haben sich aufgrund der Corona-Pandemie erweitert. Sie geben sich jetzt nicht nur als Verwandte und Amtspersonen aus, sondern auch als Personen, die z.B. mit der Impfung in Corona-Zeiten zu tun haben. Sie nutzen dabei die Emotionen aus, die mit der Corona-Pandemie einhergehen. Eine Technik, die bei einem Anruf auf der Nummernanzeige eine andere Rufnummer erscheinen lässt, unterstützt die jeweils verwendete Legende.



Ziel der Betrüger ist in jedem Fall die Herausgabe von Geld und Wertsachen.

Es gibt viele Legenden, die die Betrüger verwenden können, z.B.:

- Die Impfung ist mit der Entrichtung einer Gebühr oder einer Kautions verbunden, die vorab gezahlt werden muss.
- Ein naher Angehöriger oder Freund kann nicht geimpft werden, weil er das Geld für die Impfung nicht zahlen kann.
- Das Geld am Konto und in Schließfächern muss aufgrund der Corona-Pandemie abgehoben und woanders verwahrt werden.
- Ein Polizeibeamter informiert über eine drohende Anzeige in Zusammenhang mit Corona, die nur durch einen größeren Geldbetrag abgewendet werden kann.
- ... viele, viele mehr.

Um evtl. aufkommendes Misstrauen bereits im Keim zu ersticken, sind die Betrüger sehr einfallsreich, z.B.

- setzen sie das Opfer unter Zeitdruck,
- drängen auf Geheimhaltung,
- schüren Ängste und
- machen dem Opfer Vorwürfe, die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie nicht unterstützen zu wollen, oder vieles mehr.



Besonders wichtig ist für die Täter, dass das Opfer nicht mit Dritten über den Anruf spricht. Deshalb werden Polizeibeamte und andere Personen, die auf den Betrug hinweisen könnten, durch die Täter bereits vorab diskreditiert.

Die Täter halten ständigen Kontakt mit dem verunsicherten Opfer und kontrollieren somit dessen Handlungen, bis die Übergabe des Geldes erfolgt ist.

Unser Rat:

Den Telefonhörer auflegen ist nicht unhöflich, wenn:

- Sie nicht sicher sind, wer anruft.
- Sie der Anrufer nach persönlichen Daten und finanziellen Verhältnissen fragt.
- Sie der Anrufer auffordert, Geld und andere Wertgegenstände herauszugeben, bzw. Geld zu überweisen, besonders ins Ausland.
- Sie der Anrufer unter Druck setzt.
- Der Anrufer Sie dazu auffordert, Fremden Geld und Wertsachen mitzugeben.

Geben Sie diesen Betrügern keine Chance!

Sprechen Sie mit anderen über diese Maschen der Betrüger!

Wenden Sie sich ggf. an die nächste Polizeidienststelle!

Weder die Polizei noch andere Ämter fordern Sie telefonisch auf, Geld und Wertsachen auszuhändigen!
Ihr Polizeipräsidium Niederbayern

Das Landratsamt informiert

Medieninformation vom 29.01.2021

Ganze Leistung – halber Preis - Trotz Corona positive Bilanz beim Projekt „50/50 Mobil“ des Landkreises Landshut

Mit dem Start des Projektes „50/50 Mobil“ im Juni des vergangenen Jahres hat der Landkreis Landshut neue Wege in Sachen Mobilität eingeschlagen – und das mit Erfolg. Das haben die Projektverantwortlichen Markus Roos, Kreisjugendpfleger, Janine Bertram, Landkreis-Seniorenbeauftragte und Linda Pilz, Behindertenbeauftragte des Landkreises berichtet.

Durch das neue Mobilitäts-Angebot, welches ergänzend zum bestehenden Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs geschaffen wurde, werden besonders Menschen gefördert, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sowie noch nicht oder nicht mehr im Besitz eines Führerscheins sind.

Das 50/50 Mobil ist von den berechtigten Zielgruppen, den Jugendlichen zwischen 14 und 26, den Senioren ab 70 Jahren und den Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis ab 14 Jahren, sehr gut angenommen worden. Diese Landkreis-Bürger können sich in ihren Gemeinden, beim Landratsamt oder online unter www.5050mobil.de Wertschecks kaufen und diese bei den am Projekt teilnehmen-den Taxi- und Mietwagenunternehmen einlösen. Die Hälfte der Fahrkosten wird vom Landkreis Landshut übernommen. Die beteiligten Unternehmen sind auf der Projekthomepage aufgelistet oder können in der jeweiligen Ausgabestelle eingesehen werden.

Knapp 450 Personen haben im Zeitraum vom Juni bis Dezember 2020 Wertschecks in Höhe von insgesamt 23 055 € erstanden. Unter den Nutzern des Angebots war die Zielgruppe der Senioren ab 70 Jahren am stärksten vertreten. 344 Senioren haben Wertschecks erstanden, um diese bei den derzeit 35 Taxi- und Mietwagenunternehmen, die an diesem Projekt mitwirken, einzulösen. Laut der Seniorenbeauftragten Janine Bertram nutzen Senioren das Angebot oftmals, um Arzt- oder Einkaufsfahrten zu erledigen oder Angehörige zu besuchen. Bertram empfiehlt Senioren ab 80 Jahren, die sich derzeit impfen lassen dürfen und nicht mehr selber fahren können oder wollen, das Angebot für Fahrten zum Impfzentrum nach Kumhausen zu nutzen. „Für einige Senioren im Landkreis ist die Fahrt zum Impfzentrum eine große Herausforderung. Sollten die Senioren keine andere Möglichkeit haben, zum Impfzentrum zu kommen, ist das Angebot des 50/50 Mobils eine echte Alternative. Wir freuen uns dieses Mobilitätsangebot im Landkreis zu haben“, berichtet Bertram.

Auf Anregung der Behindertenbeauftragten Linda Pilz entschieden sich die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Regionalmanagement den Kreis der Anspruchsgruppen ab Oktober 2020 zu erweitern, um allen Menschen mit Schwerbehinderungen im Landkreis Landshut eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Mit großer Resonanz: Trotz kür-

zerem Nutzungszeitraum stellten die schwerbehinderten Personen die zweitstärkste Nutzergruppe dar: 60 Personen erwarben im vergangenen Jahr Wertschecks für Fahrten in teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen.

Am wenigsten wurden die Wertschecks von Jugendlichen zwischen 14 und 26 Jahren nachgefragt: Lediglich 43 Jugendliche haben in den letzten sechs Monaten Wertschecks gekauft. Dieses Ergebnis ist angesichts der Corona-Pandemie jedoch wenig verwunderlich, da kaum Veranstaltungen für junge Leute stattfinden und die Kontakte mit Freunden oder Mitschülern weitgehend vermieden werden sollen. Doch die Projektverantwortlichen sind sich einig: Sobald Treffen möglich und Angebote für Jugendliche wieder geöffnet werden, wird auch die Nachfrage nach vergünstigten Fahrten bei jungen Menschen deutlich ansteigen.

Voraussetzung für die Nutzung des Angebots ist, dass man zu einer der drei Zielgruppen gehört und seinen Wohnsitz im Landkreis Landshut hat. Nur dann können bei den Ausgabestellen in den Gemeinden, im Landratsamt oder online Wertschecks zum halben Preis ihres Nennwertes erworben werden. Diese Wertschecks gibt es in der Staffelung 5,00 €, 10,00 € oder 20,00 €. Ein 10 Euro Wertscheck kann beispielsweise für fünf Euro erworben werden. Pro Person werden monatlich maximal 60 Euro an Wertschecks ausgegeben.

Besitzer der Wertschecks können diese wie Bargeld bei Fahrten mit den teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen verwenden. Die Wertschecks sind während des gesamten Projektzeitraums gültig, können also auch über mehrere Monate „gesammelt“ und eingelöst werden. Es können aber keine Gutscheine mehrere Monate im Voraus gekauft werden. Mehr Informationen erhalten Sie online unter www.5050mobil.de.



Kreisjugendpfleger Markus Roos und Landkreis-Seniorenbeauftragte Janine Bertram konnten ein halbes Jahr nach dem Start des 50/50-Mobils eine positive Zwischenbilanz ziehen. Auch Landrat Peter Dreier gehört zu den Unterstützern des Projekts (nicht im Bild: Behindertenbeauftragte Linda Pilz).

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Gültigkeitsdauer Kinderreisepass: Durch eine neue Verordnung der EU dürfen Ausweisdokumente ohne Biometrie-Chip nur noch eine maximale Gültigkeit von 12 Monaten haben.

Direkt betroffen im Passwesen ist hiervon ausschließlich der Kinderreisepass. Werden Kinderreisepässe neu beantragt, dürfen diese ab dem 1. Januar 2021 nur für einen maximalen Gültigkeitszeitraum von zwölf Monaten ausgestellt werden.

Soll ein Kinderreisepass verlängert werden, darf ab dem 1. Januar 2021 die Gültigkeit des Verlängerungsaufklebers ebenfalls nur maximal zwölf Monate betragen.

Bisher ausgestellte Kinderreisepässe sind bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig. Diese können jederzeit auch „aktualisiert“ (neues Lichtbild, Größe und Augenfarbe) werden, wenn das Kind nicht mehr eindeutig identifizierbar ist.

Die Kosten bleiben gleich. Eine Neuausstellung kostet 13,- Euro und eine Verlängerung / Aktualisierung 6,- Euro.

Gebührenerhöhung für den Personalausweis: Der Deutsche Bundestag hat per Beschluss die Gebühr für den Personalausweis bei Personen über dem 24. Lebensjahr ab dem 01. Januar 2021 von 28,80 Euro auf 37,00 Euro erhöht. Dafür ist das Neusetzen der PIN bzw. das Einschalten des elektronischen Identitätsnachweises seit Jahresanfang gebührenfrei.

Zum 01. Januar 2021 wurde die „eID-Karte“ für Unionsbürger in Deutschland neu eingeführt. Diese soll es auch Unionsbürgern ermöglichen, sich mit dem elektronischen Identitätsnachweis online auszuweisen bzw. Onlinedienste in Anspruch zu nehmen. Die Karte kostet unabhängig vom Alter 37,- Euro.

Eine weitere Neuerung neben Designanpassungen gibt es beim Personalausweis. Der Bundestagsbeschluss führt eine Speicherpflicht für zwei Fingerabdrücke im Chip des Ausweisdokuments ein. Diese gilt ab 2. August 2021 - im Einklang mit einer entsprechenden EU-Verordnung, die die Speicherpflicht europaweit vorgibt.

Info zum nächsten Gemeindeblatt

Artikel und Beilagen für die April-Ausgabe sind bis spätestens 17.03.2021 abzugeben.

Ausgabe: Nr. 371, März 2021

Herausgeber: Gemeinde Baierbach, c/o VG Altfraunhofen, Rathausplatz 1, 84169 Altfraunhofen
Tel. 08705 / 928-0, Fax 08705 / 928-99, E-Mail: poststelle@vg-altfraunhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Luise Hausberger
Telefon 08705 / 338 - Handy 0152-22914947



Foto: Kathi Ostermaier

I freu mi auf mein Urlaub scho,
denn jüngst hab i entdeckt
a Häusl, des am Waldrand liegt,
der Service ganz perfekt:
Getränkerte exzellent,
das Eßn ganz enorm,
der Monatspreis:
Zwoahundert Mark
- I bleib nämli dahoam.